

**Duale Ausbildung in Zeiten von
Covid-19**

IST MÖGLICH !

UMFRAGETEILNEHMER* INNEN

insgesamt: **118** Unternehmen,
davon **65 Klein- und
Kleinstunternehmen**

ERGEBNISSE DER UMFRAGE:

AUSBILDUNGSVORHABEN

Unternehmen, die gegenwärtig *nicht*
ausbilden, können sich zu **36,00 %**
vorstellen dieses Jahr noch auszubilden.

24,00 % sind sich unschlüssig.

Bei den aktuellen Ausbildungsbetrieben
können sich sogar **50,00 %** eine Ausbildung
mit Beginn im Herbst vorstellen.

AUSBILDUNGS- BEGINN

überwiegend im
Herbst 2020

VERHINDERUNG VON AUSBILDUNGSABBRÜCHEN

Um Ausbildungsabbrüche zu verhindern,
benennen Unternehmen konkreten
Unterstützungsbedarf:

13,4 % Mentoring

17,39 % Prüfungsvorbereitung

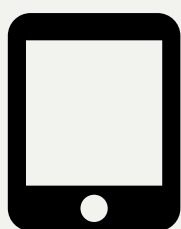
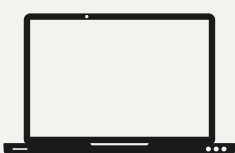
10,87 % Beratungsgespräche

FLEXIBILITÄT

Die ausbildenden Betriebe haben
sich flexibel an die derzeitige
Situation angepasst. Die
Auszubildenden befinden sich
größtenteils in den Betrieben oder in
mobiler Arbeit.

AUSBAUFÄHIG

Durchweg lässt sich beim Thema
duale Ausbildung eine positive
Grundstimmung erkennen. Nur mit der
Performance der Oberstufenzentren sind
die ausbildenden Betriebe nicht zu-
frieden. Hier besteht Nachholbedarf in
Sachen Digitalisierung sowie in der
Kommunikation zwischen Unternehmen
und Schule.



GEFÖRDERT VOM

DAS SAGEN DIE UNTERNEHMEN

"In den öffentlichen Berufsschulen ist da noch Nachholbedarf. Da gab es vorwiegend Arbeitsblätter zur Bearbeitung."

"Es ist natürlich für die Auszubildenden, die tatsächlich noch im Betrieb eingesetzt werden, zuviel des Lernstoffes. (Aber besser als zu wenig)."

"Wir sind sehr froh darüber, dass der Lehrstoff versucht wird weiter zu vermitteln. Dies geschieht allerdings mit vielen Papieren. Nicht jeder Azubi hat einen Drucker zu Hause... Hier sollte eine digitale Lösung gefunden werden."

"Die Lehrer müssten sich auch über Webinare einbringen. Nur das Verschicken der Aufgaben reicht nicht aus. Jetzt müssen wir diesen Part übernehmen."

ERSTMALIG AUSBILDEN

Die Unternehmen, die noch nicht ausbilden, es vor der Pandemie jedoch schon geplant hatten, wollen größtenteils weiterhin erstmalig die Ausbildung aufnehmen.

BEDARFE

Unternehmen, die noch nicht ausbilden, nennen konkrete Bedarfe:

46,67 % Auszubildenden-Akquise

33,33 % Herstellung der Ausbildungsberechtigung und Verweisberatung (inkl. finanzieller Unterstützung)

26,67 % Ausbildungsmarketing

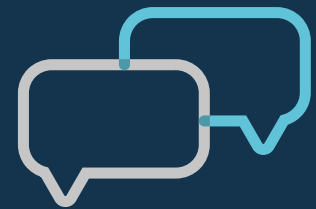
WIR UNTERSTÜTZEN SIE VOR ORT

ODER
WÄHREND UNSERER

ONLINE-SPRECHSTUNDE

Neben hilfreichen Inputs und Tipps zum Azubi Recruiting, zur Aufnahme und Weiterführung einer dualen Ausbildung gibt es in der Online-Sprechstunde auch die Möglichkeit, sich mit anderen ausbildenden Unternehmen auszutauschen und zu vernetzen.

**Immer mittwochs
16-17 Uhr**



Bitte melden Sie sich an unter:
team@endlichausbilden-berlin.de

Weitere Informationen:
www.endlichausbilden-berlin.de